

Beschlussvorlage

FB 3-003-25

Fachbereich	Ordnung und Bürgerservice
Berichterstatter	Bruns, Christian

Vorlagen-Datum	26.11.2025
----------------	------------

Gremium	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Haupt- und Finanzausschuss	04.12.2025	öffentlich
Gemeinderat	11.12.2025	öffentlich

Betreff: Verkehrssituation Hüttenstraße

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger Straßen NRW und dem Straßenverkehrsamt des Kreises Paderborn als zuständiger Genehmigungsbehörde eine möglichst verkehrssichere Lösung für den Abschnitt der Hüttenstraße zwischen der Schmiedestraße und der Straße Am Brande zu erarbeiten. Dabei sollen auch mögliche Ausgleichsmaßnahmen für entfallende Parkmöglichkeiten geprüft werden, insbesondere die Errichtung zusätzlicher Stellplätze auf dem Flurstück 905 („Möllers Insel“).

Sach- und Rechtslage:

Im Teilbereich der Hüttenstraße zwischen der Schmiedestraße und der Straße Am Brande kommt es regelmäßig zu Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufs. Ursache hierfür sind einseitig parkende Fahrzeuge, die insbesondere in diesem Abschnitt zu Sichtbehinderungen und Engstellen führen.

Skizze:



Besonders problematisch ist die Ausfahrt aus der Schmiedestraße nach rechts in die Hüttenstraße. Durch abgestellte Fahrzeuge im Bereich des Sichtdreiecks ist die Übersicht für ausfahrende Verkehrsteilnehmer häufig eingeschränkt. Darüber hinaus entstehen bei Begegnungsverkehr, insbesondere in den Hauptverkehrszeiten, immer wieder kritische Situationen, die zu Rückstaus und Ausweichmanövern führen.

Bekannt ist, dass im genannten Straßenabschnitt viele Anlieger keine eigenen Stellplätze auf ihren Grundstücken haben. Eine Einschränkung der Parkmöglichkeiten wird daher zu einer Verlagerung des Parkverhaltens in die umliegenden Straßen führen, was dort ebenfalls zu Belastungen führen kann.

Vor diesem Hintergrund soll geprüft werden, ob auf dem Flurstück 905 (umgangssprachlich „Möllers Insel“, im Bereich der Einfahrt zur Bollerbornstraße) zusätzliche Parkmöglichkeiten geschaffen werden können, um den Parkdruck im Bereich der Hüttenstraße zu reduzieren. Ein möglicher Lösungsansatz wäre zudem die Erweiterung des derzeit bestehenden eingeschränkten Haltverbots zwischen der Straße Am Brande und der Dr.-Pentrup-Straße auf den genannten Straßenabschnitt oder die Festlegung von Abständen, in denen das Parken zulässig bleibt, um die Verkehrssicherheit durch ausreichende Sichtfelder und Ausweichflächen zu gewährleisten.